

Bericht über die 109. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Verbier : 21. September-26. September 1993

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **87 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-167451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 109. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Verbier

21. September – 26. September 1993

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1992/1993

Bericht des Präsidenten

Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten: am 22. Januar, am 18. Mai und am 22. September 1993. Es wurden die laufenden Geschäfte behandelt und die Jahresversammlungen 1993 und 1994 vorbereitet.

Die 173. Jahresversammlung (1993) der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) in Verbier stand unter dem Motto «Wasser: Lebensspender». Dazu passend veranstaltete die Geologische Gesellschaft eine Exkursion über Geothermische Ressourcen im Wallis, bei der verschiedene Mineral- und Thermalquellen und ihr geologischer Kontext besucht wurden. Die Organisation wurde von F.-D. Vuataz übernommen, der auch mit G. Bianchetti, J.-D. Dubois und H. Masson führte.

Gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Kommission, der Gruppe der Hydrogeologen, der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft, der Schweizerischen Limnologischen und Hydrologischen Gesellschaft und der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz präsentierte die Schweizerische Geologische Gesellschaft ein Symposium über «Pollution and pollutant transport in the geosphere, a major environmental issue». Planung und Organisation wurde von H.-R. Pfeifer übernommen. Das Symposium war ein grosser Erfolg und zeigte die Wichtigkeit der interdisziplinären Forschung auf. Symposiumsbeiträge werden in den *Eclogae* publiziert.

Die Freien Themen wurden gemeinsam mit der Gruppe der Quartärforscher S-QUAT durchgeführt und reichten von der Sedimentologie der Brekziendecke über Seismotektonik im Wallis bis zur Dendrochronologie.

Das Symposium über «Basement-cover relationships in the Alps: structural, metamorphic, and chronological aspects» wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft (SMPG) abgehalten. Organisatoren waren D. Marquer und M. Sartori. Geologen, Petrographen und Geophysiker diskutierten hier über die neuesten Erkenntnisse in der Alpengeologie. Das Symposium wurde durch eine Exkursion ins Val d'Hérens ergänzt (Organisation und Leitung: M. Sartori und D. Marquer), an der trotz schlechten Wetters Interesse und Lebensfreude nicht fehlten. Die Symposiumsbeiträge und der Exkursionsbericht werden in den Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen publiziert.

Wie im letzten Jahr wurden die Zusammenfassungen aller Beiträge in einem 112seitigen Heft gebunden. Ich möchte an dieser Stelle allen, die an Planung, Organisation und

Durchführung von Exkursionen und Symposien teilgenommen haben, die Vorträge gehalten oder Posters präsentiert haben, oder die ganz einfach an den Veranstaltungen teilgenommen haben, ganz herzlich für ihre Initiative, ihre grosse Arbeit und ihr Interesse danken.

Nach einer Diskussion an der Generalversammlung 1992 in Basel über die Frage, ob die Jahresversammlungen der SGG weiterhin im Rahmen der SANW-Tagung durchgeführt werden sollen, hat der Vorstand nach reiflicher Überlegung beschlossen, sich auch in Zukunft der SANW anzuschliessen. Da die Spezialistengruppen der Tektoniker, Sedimentologen, Geophysiker und Ingenieurgeologen bereits ihre eigenen Treffen veranstalten, soll das Hauptgewicht an den Jahresversammlungen auf interdisziplinäre Symposien gelegt werden, für die das Umfeld der SANW gut geeignet ist.

Die Jahresversammlung 1994 findet vom 4. bis 8. Oktober in Aarau statt. Das Hauptthema der SANW lautet «Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik». Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft bereitet eine Exkursion und ein Symposium über «Taphonomie: wie bleibt man nach dem Tod erhalten?» vor, an dem sich auch unsere Gesellschaft beteiligt. Zusammen mit der Gruppe der Ingenieurgeologen und der SMPG werden wir ferner ein Symposium und eine Exkursion zum Thema «Geologie im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik» durchführen. Die Freien Themen sollen gemeinsam mit der SMPG stattfinden.

Die Jahresversammlung 1995 wird in St. Gallen abgehalten. Dazu ist ein Symposium zum Thema «Osttraverse» geplant, das gemeinsam mit der Gruppe der Geophysiker durchgeführt wird. Es ist auch eine Exkursion und ein Symposium über Quartärgeologie vorgesehen.

Die Geophysiker haben eine «Schweizerische Fachgruppe für Geophysik» gegründet, die eng mit der Geologischen Gesellschaft zusammenarbeiten wird und deren Publikationsorgan die *Eclogae Geologicae Helvetiae* sind. Die Gruppe der Hydrogeologen bereitet hingegen die Gründung einer eigenen Gesellschaft vor, die aber ebenfalls in den *Eclogae* publizieren wird.

Die SANW schreibt für 1994 den Schläfli-Preis (5000.– Fr.) im Bereich der Erdwissenschaften aus. Damit soll eine Arbeit honoriert werden, die Ergebnisse zukunftsweisender Forschung (Methoden, Interpretationen oder Anwendungen) enthält. Die SANW hat neue Statuten ausgearbeitet, denen diejenigen unserer Gesellschaft angepasst werden müssen. Der Vorstand wird für die Generalversammlung 1994 einen Vorschlag ausarbeiten. Im Mehrjahresplan 1996–1999 zuhanden der SANW behält die Schweizerische Geologische Gesellschaft die gleichen Prioritäten wie anhin bei, wird aber die Qualität und die Attraktivität von Publikationen, Symposien und Exkursionen zu erhöhen versuchen. Ebenfalls sollen junge Forscher und Forscherinnen vermehrt unterstützt werden.

Die SANW sieht in naher Zukunft Kürzungen bei den Subventionen für Publikationen vor. Davon ist auch unsere Gesellschaft betroffen. Obwohl wir durch die Verlegung des Druckes der *Eclogae* nach Deutschland bis anhin einem finanziellen Einschnitt entgehen konnten, sieht sich der Vorstand gezwungen, ab dem Jahr 1994 die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Wir bedauern diesen Schritt und hoffen, dass Sie uns trotzdem weiterhin treu bleiben werden. Auch möchten wir betonen, dass die Beiträge für Studenten (mit *Eclogae* broschiert) nicht erhöht werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft. Auch möchte ich dem Re-

daktor der Eclogae, H. Funk, und dem Kassier, P. Haldimann, meinen herzlichen Dank für die grosse geleistete Arbeit aussprechen. U. Menkveld-Gfeller wurde als neue Rechnungsrevisorin gewählt, und ich danke ihr für ihre Hilfsbereitschaft.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand sank im Laufe des Jahres von 1007 auf 993 und damit unter die magische Grenze von 1000. Wir haben dem Heft 86/2 der Eclogae ein Anmeldeformular beigelegt und in einem Editorial etwas Propaganda für unsere Gesellschaft gemacht. Wir hoffen nun, dass dies Früchte tragen wird.

Eintritte

Persönliche Mitglieder (25):

BIANCHETTI Gabriele, Sierre	LEBIT Hermann, Zürich
CALAME André, Benglen	MEYLAN Benjamin, Bern
CHAUVE Pierre, Besançon	MOHR Hans, Walenstadt
CORNÉE Jean-Jacques, Marseille	MÜLLER Benjamin, Saland
ELLINGER Mike Thorsten, Kloten	RAETZO Hugo, Fribourg
FEIST-BURKHARDT Susanne, Mühletal (D)	RUCH Patrick, Neuchâtel
GRAF Johannes, Zürich	SCHAAD Walter, Bern
GREEN Allen, Zürich	SCHIELLY Hanspeter, Glarus
HANDL Roman, St. Gallen	SCHWEIZER Volker Bernhard, Heidelberg
HEROLD Thilo, Zürich	SEYFRIED Hartmut, Stuttgart
JANTSCHIK Rüdiger, Hannover	SIMIC Darko, Langendorf
KAMMER Andreas, Santafé de Bogotà	WERTHMÜLLER Stefan, Bern
KRUSPAN Peter, Lupsingen	

Austritte

Ausgetreten sind 28 persönliche Mitglieder; 5 persönliche Mitglieder wurden gestrichen.

Vorstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitglieder zu bedauern:

ANDEREGG Hans, Roggwil	FRIEDLÄNDER C., Westport, Ontario
BRÖNNIMANN Paul, Thônex	SCHIELLY Hanspeter, Glarus
FLURY Theodor, La-Tour-De-Peiliz	WEIDICH Konrad, München

Mitgliederbestand

Mitglieder	Bestand 1. 9. 92	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Änderung	Bestand 1. 9. 93
Persönliche CH + Ausland	898	25	33	6	-14	884
Unpersönliche CH + Ausland	109	-	-	-	-	109
Total	1007	25	33	6	-14	993

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

BECK Rudolf, Oberwangen
 GRUNAU Hans, Bern
 HÜGI Theodor, Wabern

SODER Pierre A., Rheinfelden
 TRÜMPY Rudolf, Küsnacht
 WEGMÜLLER Walter, Calgary, Alberta

Ich möchte diesen langjährigen Mitgliedern herzlich für die Treue danken, welche sie unserer Gesellschaft entgegengebracht haben.

Fribourg, im Dezember 1993

Der Präsident: ANDRÉ STRASSER

Bericht des Redaktors

Der im Jahr 1992 erschienene Band 85 der *Eclogae* umfasste wie üblich drei Hefte. Der Umfang ist mit 1008 Seiten gegenüber dem Vorjahr nochmals um 12 Seiten dicker ausgefallen. Die niedrige Rückweisungsquote von nur 10% hängt vor allem mit den vielen gut vorbereiteten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Molasse-Symposium zusammen.

Der Druck der Hefte in Deutschland hat sich nun voll in der Rechnung durchgepaust. Trotz 1% mehr Druckseiten sind die Gesamtkosten zulasten der SGG für die drei Hefte des Bandes 85 auf ca. Fr. 177 000.– gesunken gegenüber Fr. 200 000.– im Vorjahr.

Die Autorenbeiträge liegen unter jenen des Vorjahres, was vor allem auf die relativ geringe Seitenzahl der Paläontologischen Gesellschaft in Heft 3 zurückzuführen ist.

Das Problem der Qualität der photographischen Abbildungen haben wir nun besser in den Griff bekommen dank einem geänderten Rasterverfahren.

Im laufenden Jahr sind allerdings neue Probleme aufgetaucht, indem unvollständige Hefte und Separata ausgeliefert wurden. Ich möchte hier dem Verlag Birkhäuser danken, der sich immer sofort dafür eingesetzt hat, dass die Autoren und die Gesellschaft nicht zu Schaden kamen, wobei ich mich bei einzelnen Autoren für die Verspätung entschuldigen muss, welche sie bei Erhalt der Separata in Kauf nehmen mussten.

Noch etwas zögernd ist der Eingang von ingenieurgeologischen Artikeln; mit der Einsetzung eines neuen Mitgliedes im Editorial Board hoffen wir, diese Situation zu verbessern.

Das Verhältnis englischsprachige zu deutsch- und französischsprachigen Artikeln ist in etwa gleichgeblieben. Figur 1 zeigt, dass sich der Trend zu englischsprachigen Artikeln seit der Aufnahme der *Eclogae* in den Citation Index gesteigert aber auch stabilisiert hat.

Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich Zeit und Mühe genommen haben, eingereichte Manuskripte meist schnell und immer kompetent zu begutachten. Ohne ihre Hilfe könnte es keine *Eclogae* in dieser Form und Qualität geben.

Erstellungskosten der Eclogae (Vol 85, 1992)

	Heft 85/1	Heft 85/2	Heft 85/3
Total Erstellungskosten	Fr. 57 671.30	Fr. 47 181.50	Fr. 94 177.40
Beiträge	Fr. 2 300.—	Fr. 2 050.—	Fr. 17 560.75
Kosten zulasten SGG	<u>Fr. 55 371.30</u>	<u>Fr. 45 131.50</u>	<u>Fr. 76 616.65</u>
Gesamttotal			<u>Fr. 177 119.45</u>

Baden, den 8. September 1993

Der Redaktor: H. FUNK

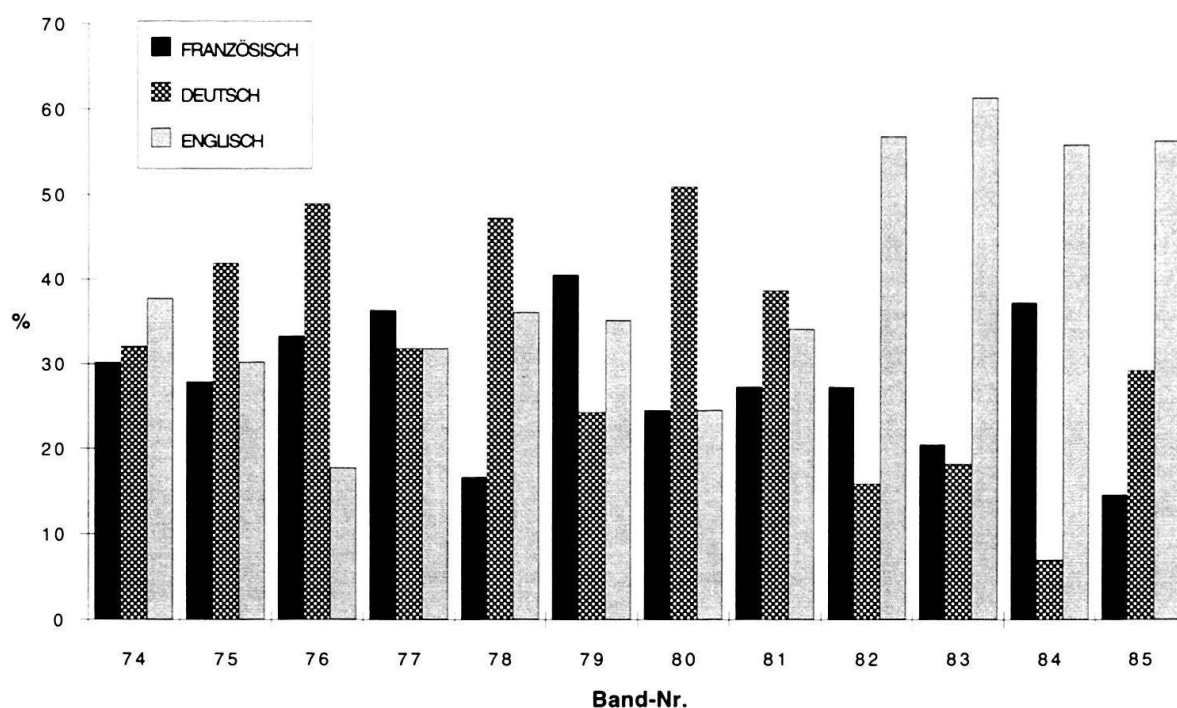


Fig. 1. Verteilung der Sprache der Artikel in den Bänden 74 (1981) bis 85 (1992) der Eclogae.

Rechnung 1992*1. Betriebsrechnung 1992*

<i>Ertrag</i>	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Allgemeine Einnahmen		
Mitgliederbeiträge.....	87 903.20	
Zinsen.....	10 374.20	
Subvention von SANW	26 500.—	
Verpflichtungskredit SANW (Symposium).....	5 869.30	
Mahngebühren	600.—	
Verkauf Geol. Führer 1991	314.35	
 Eclogae		
Verkaufserlös Birkhäuser	85 490.70	
Autorenbeiträge	7 200.—	
Beitrag SPG	30 805.—	
 <i>Aufwand</i>		
Allgemeine Kosten		
Gehälter		9 500.—
Sitzungsspesen.....		1 742.50
Büromaterial.....		450.25
Porti.....		719.60
Abonnement Bibl. Sc. Nat.		1 993.75
Drucksachen		1 895.50
Bank- und Postspesen		772.25
 Beiträge, Stipendien		
Beitrag an SANW.....		3 612.—
Symposium Jahrestagung Basel.....		5 869.30
 Eclogae		
Kosten, Druck und Einbinden	84.3: 108 310.80	
	85.1: 57 671.30	
	85.2: <u>47 181.50</u>	213 163.60
Versandkosten, Adressverwaltung		12 038.10
Lagergebühren		817.40
Summen	<u>255 056.75</u>	<u>252 574.25</u>
Aufwand unter Ertrag	<u>252 574.25</u>	
Gewinn	<u>2 482.50</u>	

2. Bilanz am 31. Dezember 1992

<i>Aktiven</i>		Fr.
Kasse.....		489.30
Postcheckkonto.....		6 058.41
Bank SBG Kontokorrent.....		11 517.86
Obligationen.....		168 000.—
Guthaben Verrechnungssteuer.....		3 631.—
Debitoren.....		—
 <i>Passiven</i>		
<i>Unantastbares Vermögen:</i>		Fr.
Fonds Tobler.....	60 000.—	
Fonds Erb.....	10 000.—	
Fonds Blumenthal.....	50 000.—	
Legate/lebensl. Mitgl.....	45 000.—	Fr.
Fonds Mémoires.....		165 000.—
		11 822.40
<i>Verfügbares Vermögen</i>	am 1. 1. 92: 10 391.67	
	Gewinn 1992: 2 482.50	
	am 31. 12. 92: 12 874.17	12 874.17
Kreditoren.....		—
Total.....		189 696.57
		189 696.57

Küsnacht, 15. Januar 1993

Der Kassier: P. HALDIMANN

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Buchführung überprüft. Rechnungen und Belege stimmen mit den Buchungen überein.

Die Buchhaltung ist sauber und korrekt geführt und wir empfehlen, dem Kassier unter Verdankung seiner sorgfältigen Arbeit Décharge zu erteilen.

Küsnacht, 26. Januar 1993

Die Revisoren: T. NOACK, B. LOUP

B. 109. ordentliche Generalversammlung

Administrative Sitzung

23. September 1993

Es sind 25 Personen anwesend.

1. *Vorlage des Jahresberichtes*
2. *Bericht des Redaktors*
3. *Vorlage der Jahresrechnung*

Für die Punkte 1, 2 und 3 der Traktandenliste wird auf die vorangehenden Berichte verwiesen.

4. *Bericht der Rechnungsrevisoren*

Th. Noack verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, welche die Annahme der Jahresrechnung empfehlen.

5. Der *Vorstand* wird für das abgelaufene Geschäftsjahr mit Einstimmigkeit *entlastet*.

6. *Vorlage des Budget 1994*

Der Kassier legt das Budget 1994 vor und erläutert kurz die verschiedenen Punkte. Obwohl dank der geringeren Kosten für den Druck der *Eclogae* das Budget 1994 noch ausgeglichen ist, scheint eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unumgänglich, da mit Beitragskürzungen von Seiten der SANW gerechnet werden muss.

Die folgenden neuen Mitgliederbeiträge werden vorgeschlagen:

	bisher	neu	<i>Eclogae</i>
persönliche Mitglieder	75.–	85.–	broschiert
	100.–	115.–	gebunden
Studentinnen und Studenten	50.–	50.–	broschiert
	75.–	80.–	gebunden
unpersönliche Mitglieder	120.–	140.–	broschiert
	150.–	180.–	gebunden

Dieser Vorschlag wird diskutiert und mit 15 gegen 5 Stimmen (5 Enthaltungen) angenommen.

Das Budget 1994 wird einstimmig angenommen.

7. *Änderungen im Vorstand*

A. Strasser orientiert über die Neubesetzung des Redaktors für paläontologische Beiträge in den *Eclogae*: R. Schlatter wurde von H. Sulser abgelöst.

M. Burkard wird mit Akklamation für eine neue Amtsperiode bestätigt.

8. Als neue *Rechnungsrevisorin* wird U. Menkveld-Gfeller (Bern) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. *Varia*

Verschiedene Votanten nehmen positiv zur Aufnahme der Geophysikergruppe in die Geologische Gesellschaft Stellung.

Zur Gründung der Hydrogeologischen Gesellschaft (vormals Gruppe der Hydrogeologen) gibt es keine Kommentare.

Die Organisation der Vorträge zu Freien Themen an der Jahresversammlung wird diskutiert. Laut A. Matter ist dieses Thema ein Dauerbrenner seit mindestens 15 Jahren. Der Vorschlag des Vorstandes, nächstes Jahr in Aarau versuchsweise keine Vorträge zu Freien Themen zuzulassen, wird mit 11 gegen 5 Stimmen abgelehnt. A. Pfiffner schlägt vor, die Freien Themen gemeinsam mit der SMPG zu organisieren – dieser Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen.

M. Monbaron orientiert über die neue Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft (Mitglied der SANW).

Die Versammlung wird mit einem Apéritif beendet.

Neuchâtel, den 25. Oktober 1993

Der Sekretär: M. BURKHARD

Wissenschaftliche Sitzung

22. *September 1993*: Symposium «Pollution and pollutant transport in the geosphere, a major environmental issue»
 23. *September 1993*: Kurzvorträge und Posters zu freien Themen
 24. *September 1993*: Symposium «Basement-cover relationships in the Alps: structural, metamorphic and chronological aspects».

Exkursionen

21. *September 1993*: «Geothermische Ressourcen im Wallis»
 25.–26. *September 1993*: «Basement-cover relationships in the Penninic domain of Val d'Hérens, Valais»

